

Wenn das Leben nichts anderes als Energie ist, müsste es eigentlich selbstverständlich sein, dass die Heilmethoden nicht chemisch sondern physikalisch sind!

Wichtige Information

Man sucht erst nach alternativen Heilmethoden, wenn die gebräuchlichen Therapieformen erschöpft sind. Das Angebot ist immens und es ist schwierig, für sich die richtige Wahl zu treffen.

Als Nicht-Mediziner will und darf ich Hypnose und bioinformativ Medizin nicht als "die Lösung" anpreisen. Ich bin aber überzeugt, dass man damit die Gesundheit nachhaltig verbessern kann.

Ich stelle meine Wissen, meine Hilfe und meine Infrastruktur allen Menschen zur Verfügung, die

- meine Ausführungen über bioinformativ Medizin gelesen haben
- eine Lösung für ihre ganz spezifischen Probleme suchen
- sich bewusst sind, dass sie Eigenverantwortung tragen müssen
- wissen, dass es Wunder nicht immer (aber manchmal) gibt!

Das dürfen Sie erwarten

- Unterstützung auf der Suche nach einem idealen Gesundheitskonzept
- Unterstützung während der Therapie
- Falls erforderlich, eine Überweisung an andere Therapeuten oder Institutionen
- Die Einhaltung aller ethischen und moralischen Grundsätze
- Optimale hygienische Verhältnisse
- Absolute Diskretion

Bioinformative Medizin

Krankheit ganzheitlich betrachtet

Was ist Krankheit eigentlich? Im Volksmund sagt man: „Was fehlt dir?“ Man könnte ja auch fragen: „Was hast du zuviel?“ Ich will damit zum Ausdruck bringen, dass es ganz wesentlich ist, dass der Körper im Gleichgewicht ist. Nicht nur der Körper, sondern auch Geist und Seele müssen im Gleichgewicht sein. Ist dies der Fall, ist der Mensch in Harmonie. Er ist gesund oder es fehlt ihm nichts!

Wenn wir eine Krankheit heilen wollen, müssen wir zwei Ebenen betrachten. Zum einen die Krankheit mit allen ihren Übeln und Wehchen, zum andern die Ursache, warum es dazu kam.

Bioinformative Medizin, kombiniert mit der Arbeit mit dem Unterbewusstsein (Hypnose-therapie), wird den Organismus gesunden lassen und gesund erhalten. Sie fördert die Selbstheilungskräfte und stärkt das Immunsystem. Mit Hypnosetherapie ist es möglich die Ursache zu finden. In der Regel ist für die Krankheit eine chemische, elektromagnetische, strukturelle oder psychische Komponente verantwortlich.

Was ist bioinformative Medizin?

Bioinformative Medizin funktioniert auf energetischer Basis. Dem Körper werden Frequenzen (Signale) abgegriffen, und Phasenverschoben zurückgegeben. Dadurch erhält der Organismus ein Aufmerksamkeitssignal, welches das Immunsystem aktiviert.

Was geschieht in der Praxis?

Mit unterschiedlichen elektronischen Geräten werden die körpereigenen Frequenzen abgegriffen und über eine spezielle Antenne dem Körper wieder zurückgeführt. Diese Methode wurde von Dr. W. Ludwig in seinem Lebenswerk entwickelt und grösstenteils wissenschaftlich unterlegt. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in seinem Buch „Informative Medizin“ (ISBN 3-88699-050-8), aber auch im Internet unter <http://www.ams-ag.de>. Bei der Arbeit unterscheidet man zwischen endogener- und exogener Therapieform.

Die endogene Therapieform

Nimmt man körpereigene Signale von einem Teil des Körpers ab und gibt sie an einer anderen Stelle zurück, so überlagern sich die zurückgeführten Signale mit den im Körper vorhandenen, was für den Organismus ein „Aufmerksamkeits-Signal“ bedeutet. Zum Beispiel befindet sich bei einer Bleibelastung ein ständiges Dauersignal mit dem Blei-Spektrum im Körper. Überlagert sich dieses zurückgeführte Signal mit dem im Körper vorhandenen, reagiert der Körper mit erhöhter Schadstoffausscheidung.

Die exogene Therapieform

Bei der exogenen Therapieform werden dem Körper die im Gerät erzeugten Frequenzen, und zusätzlich Signale von Substraten, die den Magnetimpulsen aufmoduliert werden, zugeführt. Dabei können allopathische wie auch homöopathische Medikamente

eingesetzt werden. Das ganze aber mit dem entscheidenden Vorteil – keine Nebenwirkungen! Eine weitere Möglichkeit besteht, indem man Signale von körpereigenen Substraten, das heisst, Ausscheidungen wie Wundsekret, Stuhl- und Harnproben, Schweiß, Schuppen, Blut usw. zurückführt. Kleinste Mengen dieser Substrate genügen. (Homöopathie – Gleiches mit Gleichem heilen (Samuel Hahnemann))

Informationsträger

Ein weiteres physikalisches Phänomen ist, dass man diese Frequenzen respektive aufmodulierten Signale auf Globuli speichern kann. Auf diese Weise ist man in der Lage, seine eigene „Medizin“ herzustellen, die alle Informationen enthält, welche der kranke Organismus zum Genesen braucht.

Die Arbeit mit dem Unterbewusstsein

Man geht davon aus, dass im Unterbewusstsein alle lebensnotwendigen Informationen gespeichert sind. Das bedeutet, dass im Unterbewusstsein die Informationen zu finden sind, welche die Basis für eine Krankheit bilden. Unter Hypnose lassen sich diese auffinden. Dies geschieht in der Regel durch eine ideomotorische Abfrage in Trance, mit dem Biotensor oder mit anderen biophysikalisches Messmethoden.

Die kombinierte Arbeit - bioinformativ Medizin und Hypnose - hat sich bewährt und ist vielleicht gerade wegen ihrer Einfachheit so erfolgreich.

Wissenswertes über die natürlichen Frequenzen

Dr. W. Ludwig hat in seinem Lebenswerk die natürlichen Frequenzen erforscht, denen wir immer ausgesetzt sind, und die einen wesentlichen Bestandteil unserer Gesundheit darstellen.

Die Schumannfrequenzen

Die Erdoberfläche, die zu zwei Dritteln mit Wasser bedeckt und daher leitfähig ist und die Ionosphäre, die ebenfalls leitfähig ist, sind zwei Kugelschalen im Abstand von ca. 100 km. Der Hohlraum zwischen diesen beiden Schalen ist ein Resonanzkörper, der mit einer Grundfrequenz von 7,8 Hz und mit Oberwellen bis in den Megahertz-Bereich schwingt. Es handelt sich um sogenannte transversalmagnetische Frequenzen, die man „Schumannfrequenzen“ oder „Schumannresonanzen“ nennt. Für den Unterhalt dieser Schwingungen ist zum einen die Sonne mit ihren „magnetischen Stürmen“, die bis auf die Erde wirken, beteiligt, zum anderen die täglichen Gewitter auf der Erdoberfläche. (Täglich gehen auf der Erde über 3000 Gewitter nieder!) Daher sind Schumannfrequenzen Tag und Nacht vorhanden, allerdings mit schwankender Intensität. Interessant ist, dass exakt die gleichen Schwingungen von 7,8 Hz in den Gehirnwellen aller Säuger, also auch des Menschen auftritt. Diese Frequenzen werden auch als „biologisches Normal“ angesehen.

Geomagnetfrequenzen

Ein zweites wichtiges biologisches Normal sind die Geomagnetfrequenzen. Das sind die rhythmischen Schwankungen des Erdmagnetfeldes. Diese werden von den Signalen der Spurenelemente in der Erdkruste moduliert und führen an der Erdoberfläche charakteristische Schwingungen aus. Interessant ist, dass sich in der Erdkruste die gleichen Mineralstoffe (Spurenelemente) befinden wie in den roten Blutkörperchen des Menschen, und zwar im gleichen Verhältnis untereinander. Somit treten die Geomagnetwellen in Resonanz mit den Signalen der Spurenelemente im Blut.

Solarfrequenzen

Unterstützend zu den Schumann- und Geomagnetfrequenzen werden auch die sogenannten Solarfrequenzen eingesetzt. Solarfrequenzen sind UKW-Frequenzen, die durch das Magnetfeld der Sonne produziert werden. Die Nützlichkeit dieser Schwingungen erfahren wir spätestens, wenn uns das Sonnenlicht für Tage, Wochen oder gar Monate fehlt! Ein unausgewogenes Verhältnis zwischen Schumann- und Geomagnet- und Solarfrequenzen bedeutet für den Organismus einen Mikrostress. Die Phänomene des Magnetismus wurden schon früh erkannt und finden Anwendung in unterschiedlichsten Formen und Praktiken. Die Magnetfeldtherapie nach Dr. W. Ludwig untersucht und begründet die Heilwirkung dieser einmaligen Therapieform. Seine Therapiegeräte geben Signale ab, wie sie auch im Organismus von Mensch und Tier und in der ungestörten Umwelt vorkommen. Diese Signale sind der Natur „abgelesen“. Sie sind daher physiologisch sowohl hinsichtlich des Frequenzspektrums als auch in der Kurvenform und den Amplituden optimal.

Wofür ist bioinformativ Medizin geeignet?

Mit Medisend Super® bei

- Psoriasis (Schuppenflechte)
- allergischen Erkrankungen
- schlecht heilenden Wunden
- Heuschnupfen
- Ausleiten von Giftstoffen
- Narbenentstörung usw.

Mit CEPES-Laser® bei

- kleinflächigen Ausschlägen
- Flecken
- Pickeln
- vernarbten Insektenstichen
- Fieberbläschen

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind bei dieser Therapieform nicht zu erwarten. Da es sich um eine Resonanztherapie handelt, werden nur die Zellen beeinflusst, die mit den ausgestrahlten Frequenzen des Gerätes in Resonanz stehen. Der Heilungsprozess wird nicht durch das Gerät, sondern durch ihr wieder aktiviertes Immunsystem hervorgerufen.

Behandlungsverlauf

Viele Klienten spüren bereits nach der ersten Anwendung eine deutliche Besserung. Es ist möglich, dass der Körper erst Giftstoffe ausscheiden muss, die durch die Aktivierung des Immunsystems freigesetzt werden. Dieser Vorgang kann unter Umständen zu Müdigkeit und Unlustgefühlen führen. Man kennt diese „Erstreaktion“ auch bei homöopathischen Behandlungen. Sie ist kein Zeichen falscher Therapie und bietet kein Anlass zur Sorge. Zur Förderung der Ausscheidung von Giftstoffen ist es wichtig und ratsam, am Tag der Behandlung und auch die Tage danach, reichlich mineralstoffarmes Wasser zu trinken und sich auch etwas Ruhe zu gönnen. Auch die Entgiftung über die Haut (tägliches Baden oder Duschen) und über den Darm (leicht verdauliche, gesunde Nahrung) ist wichtig!

Ersetzt bioinformative Medizin den Besuch beim Arzt?

Nein, auf keinen Fall!

Wie lange dauert eine Behandlung?

Die Dauer der Behandlung hängt davon ab, wie Ihr Körper darauf reagiert. Wie bereits erwähnt, spüren die meisten Klienten bereits nach wenigen Sitzungen eine Veränderung. Es empfiehlt sich, genügend Zeit für die Ursachenforschung einzuplanen. Eine Durchbruchsituation zur gründlichen Aufarbeitung der Vergangenheit, ist in jedem Fall empfehlenswert.

Für weitere Fragen

Kontaktieren Sie mich: per Telefon +41 44 810 65 64

per E-Mail info@neue-ziele.ch.

Domiziladresse: Martin Eugster, Bahnhofstrasse 10, CH-8304 Wallisellen

Postadresse: Martin Eugster AG, Postfach 1174, 8152 Opfikon